



# KURZMITTEILUNGEN

September 2017

## Digitale Bereitstellung von Bewehrungs- daten



Die Digitalisierung des Bauens ist derzeit eines der zentralen Themen der Bauindustrie. Auf allen Ebenen wird die fortschreitende Vernetzung von Planung, Ausführung, Bewirtschaftung und Rückbau vorangetrieben. Eines der wichtigsten Instrumente ist dabei die Nutzung des **Building Information Modeling (BIM)**. Bei dieser Methode werden bereits in einer frühen Planungsphase sämtliche Aspekte in einem Modell zusammengefügt. Der Planer sammelt frühzeitig alle zur Verfügung stehenden Informationen, um diese sinnvoll in sein Modell zu integrieren. Hierzu werden Nutzungsaspekte genauso hinterlegt wie Bauteil- und Baustoffdaten. Die konsequente Anwendung der BIM-Methodik soll auch dazu führen, dass zukünftig wieder erst geplant und dann gebaut wird.

Für die **Betonstahlindustrie** stehen im Zuge der Digitalisierung ebenfalls wichtige Entwicklungsschritte an. Die derzeitige Praxis, relevante Bauteilinformationen, wie Stahl- und Biegelisten, nur in „Papierform“ als pdf-Datei zur Verfügung zu stellen, entspricht bereits jetzt nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Durch

die dokumentorientierte Ausgabe (PDF) einer elektronisch vorhandenen Information ist vor allem die weitere elektronische Nutzung für keinen der weiteren Beteiligten möglich. Dabei könnten alle von einer Nutzung digital bereitgestellter Bewehrungsdaten profitieren.

Betonstahl wird auch in Zukunft als baustellenbezogenes Produkt nur nach individuellen Vorgaben hergestellt werden. Diese Vorgaben aus der CAD-Planung können mittlerweile ohne wirklichen Mehraufwand in elektronischer Form als Datei bereitgestellt werden. ERP-Systeme lesen diese Daten ein und erstellen automatisiert die fertige Bewehrung. Diese wird dann kommissioniert und für den Versand vorbereitet. Damit ist auch der **Weiterverarbeiter von Betonstahl** der Herausforderung durch die Digitalisierung des Bauens gut gewachsen.

>>> *Detaillierte Informationen zu diesem Thema finden Sie in den nächsten ISB-Mitteilungen, geplant für das Frühjahr 2018.*



## KURZMITTEILUNGEN

September 2017

### Konjunkturdaten für Deutschland

Deutsche und ausländische LKW legten im Jahr 2016 insgesamt rund 32,5 Mrd. km (davon 1,45 Mrd. km auf Bundesstraßen) auf mautpflichtigen Straßen zurück. Im ersten Halbjahr 2017 liegt die Summe bereits bei rund 19,5 Mrd. km und damit ca. 3,6 % über dem Vorjahreszeitraum.

Der ifo-Geschäftsklima-Saldenwert für die gesamte gewerbliche

Wirtschaft ist im August 2017 gegenüber dem Juli 2017 zum ersten Mal in diesem Jahr leicht gefallen. Dennoch ist die Stimmung in der deutschen Wirtschaft weiterhin sehr gut und die Erwartungen positiv. Der Rückgang ist auf eine weniger gute Einschätzung der aktuellen Geschäftslage zurückzuführen. Die deutsche Wirtschaft

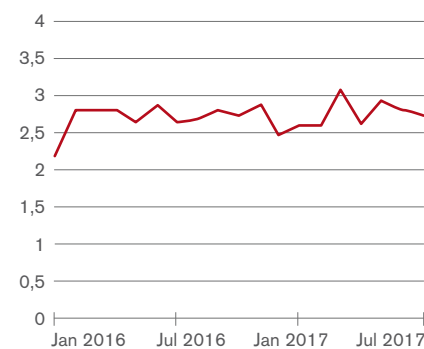
befindet sich aber weiterhin auf Wachstumskurs.

Der ifo-Index für das Bauhauptgewerbe ist weiterhin auf Erfolgskurs und folgt einem stetigen Aufwärtstrend. Die meisten Firmen sind spürbar zufrieden mit der aktuellen Lage und gehen auch weiterhin von einer positiven Entwicklung aus.

#### Transportaufkommen in D

in Mrd km

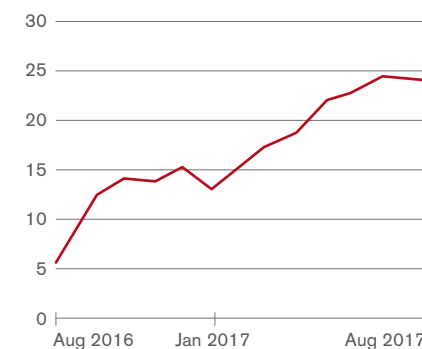
Quelle: BAG, eigene Berechnungen



#### Gewerbliche Wirtschaft

Index

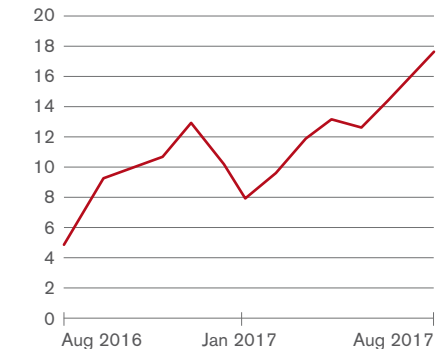
Quelle: ifo Institut



#### Bauhauptgewerbe

Index

Quelle: ifo Institut



### Erzeugerpreisindices

Der Index für Betonstabstahl lag im Juli 2017 bei 94,3 und damit wieder leicht über dem Wert von Juni 2017 (93,6).

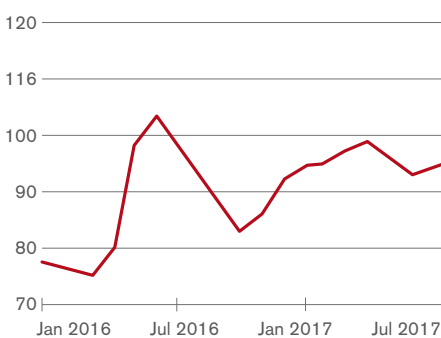
Der Index für Walzdraht ging im Juni 2017 ebenfalls zurück (106,8), erholte sich aber im Juli bereits wieder (107,4).

Der Index für Betonstahlmatten ging im Juni (95,6) und Juli 2017 (95,0) erstmals seit November 2016 (86,3) leicht zurück.

#### Index für Betonstabstahl

Index 2010=100

Quelle: Statistisches Bundesamt



#### Index für Walzdraht

Index 2010=100

Quelle: Statistisches Bundesamt



#### Index für Betonstahlmatten

Index 2010=100

Quelle: Statistisches Bundesamt

